Liechtenstein
FINANCE

Denken in Generationen

Der Finanzplatz Liechtenstein
stellt sich vor



Ausgabe
2021/2022

INHALT

4 Fürstentum Liechtenstein

5 Liechtenstein in Zahlen

6 Wirtschaftsstandort Liechtenstein

7 Finanzplatz Liechtenstein

8 Standortvorteile Finanzplatz Liechtenstein

10 Blickpunkt: Konformität

16 Treuhandgesellschaften

17 Banken

18 Vermögensverwalter

19 Fondsgesellschaften

20 Versicherer

21 Wirtschaftsprüfer

22 Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST)

23 CFA Society Liechtenstein

24 Rechtsanwälte

25 Liechtenstein Finance

26 Kontakte

27 Impressum

VORWORT



S. D. Prinz Michael von und zu Liechtenstein
Vorstandsvorsitzender
Liechtenstein Finance e.V.

Der Beitritt Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Jahr 1995 läutete ein neues Zeitalter ein. Auf der einen Seite öffnete sich für Liechtensteiner Unternehmen der europäische Binnenmarkt, und auf der anderen Seite verpflichtete sich Liechtenstein damit, europäische Regulierungen zu prüfen und in nationales Recht zu überführen. Das galt in besonderem Masse für den liechtensteinischen Finanzplatz und betraf dessen Akteure massgeblich.

Der Finanzplatz Liechtenstein ist solide aufgestellt, gut reguliert und wird unabhängig beaufsichtigt. Die strengen Gesetze und Regeln bei der Geldwäschereibekämpfung, bei grenzüberschreitenden Steuerdelikten und bei der Terrorismusfinanzierung garantieren die Stabilität und die Sicherheit des Finanzplatzes. Deren Einhaltung wird durch eine unabhängige und starke Finanzmarktaufsicht sichergestellt. Das Bekenntnis Liechtensteins zu den OECD-Standards für Transparenz und Informationsaustausch in Steuerfragen ermöglicht es den Finanzplatzakteuren, ihre Kernkompetenzen in langfristigen, grenzüberschreitenden Vermögensfragen voll im Sinne ihrer Kunden zu entfalten. Gerade auch in unsicheren Zeiten.

Weitere, steigende Anforderungen werden den Finanzplatz und die Akteure auch in den kommenden Jahren bewegen. Neue Akteure, neue Technologien, neue Produkte, neue Gesetze und Richtlinien werden den Finanzplatz prägen. Dank den kurzen Wegen in Liechtenstein und der offenen und vertrauten Zusammenarbeit von Regierung, Verwaltung und Finanzplatzverbänden werden auch diese Anforderungen mit gesundem Augenmass und rasch umgesetzt werden. So wird sichergestellt, dass Liechtenstein auch in Zukunft und für unsere zukünftigen Generationen eine Vorreiterrolle als agiler und innovativer Finanzplatz wahrnehmen wird.

Exportnation im Herzen Europas

Das Fürstentum Liechtenstein ist ein vielfältiger Wirtschaftsraum. Nicht nur die zahlreichen Standortvorteile sprechen für sich, auch die intakte Natur, die vielen Freizeitmöglichkeiten und die Liechtensteiner selbst zeichnen das Land aus.



Eingebettet zwischen Österreich und der Schweiz liegt der sechstkleinste Staat der Welt sehr zentral mitten in Europa. In Sachen Unternehmertum spielt das Land aber ganz vorne mit. Weltmarktführer und global tätige Industrieunternehmen, ein professioneller, innovativer Finanzplatz und eine Vielzahl an Gewerbebetrieben prägen den Wirtschaftsstandort Fürstentum Liechtenstein.

Staatsform

Das Fürstentum ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage.

Fürst

Fürst Hans-Adam II. hat am 15. August 2004 seine Aufgabe als Staatsoberhaupt an seinen Sohn, Erbprinz Alois, übergeben.

160 km²

Seit 300 Jahren sind Liechtensteins Landesgrenzen, und somit auch die Fläche, praktisch unverändert. 42 % der Gesamtfläche oder 67 km² sind Waldfläche.

11 Gemeinden

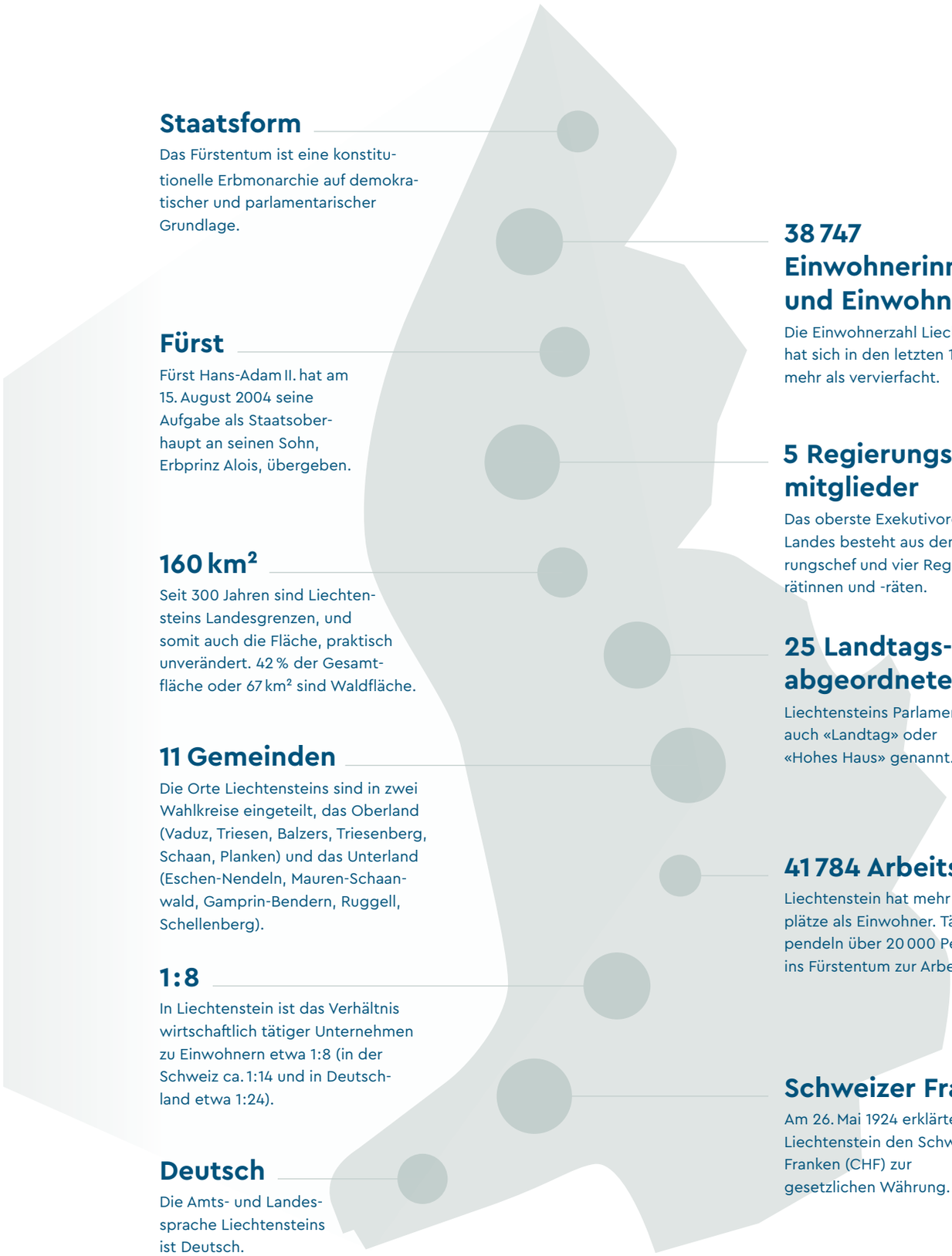
Die Orte Liechtensteins sind in zwei Wahlkreise eingeteilt, das Oberland (Vaduz, Triesen, Balzers, Triesenberg, Schaan, Planken) und das Unterland (Eschen-Nendeln, Mauren-Schaanwald, Gamprin-Bendern, Ruggell, Schellenberg).

1:8

In Liechtenstein ist das Verhältnis wirtschaftlich tätiger Unternehmen zu Einwohnern etwa 1:8 (in der Schweiz ca. 1:14 und in Deutschland etwa 1:24).

Deutsch

Die Amts- und Landessprache Liechtensteins ist Deutsch.



38 747 Einwohnerinnen und Einwohner

Die Einwohnerzahl Liechtensteins hat sich in den letzten 100 Jahren mehr als vervierfacht.

5 Regierungsmitglieder

Das oberste Exekutivorgan des Landes besteht aus dem Regierungschef und vier Regierungsrätinnen und -räten.

25 Landtagsabgeordnete

Liechtensteins Parlament wird auch «Landtag» oder «Hohes Haus» genannt.

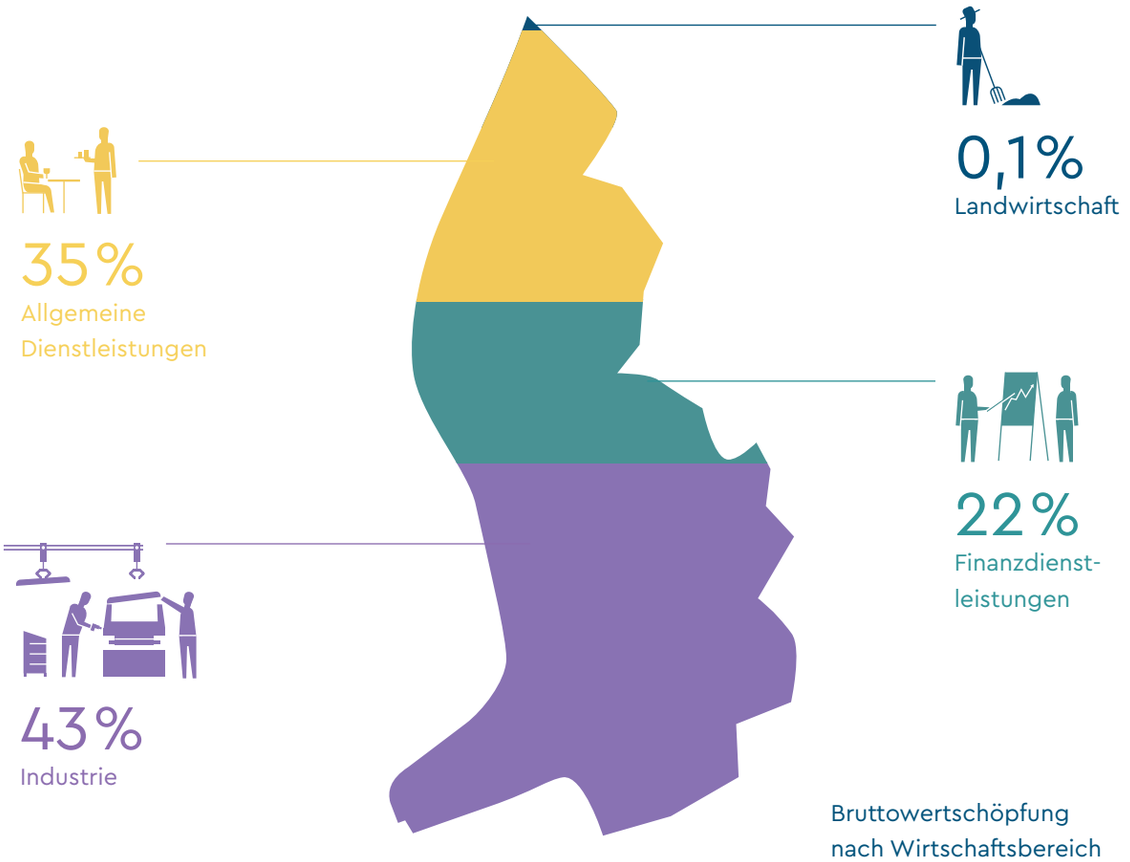
41 784 Arbeitsplätze

Liechtenstein hat mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Täglich pendeln über 20 000 Personen ins Fürstentum zur Arbeit.

Schweizer Franken

Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung.

Breit diversifizierter Wirtschaftsstandort mit stabilem Industrie- und Finanzsektor



Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

Zollunion
Liechtenstein ist Teil des Schweizer Zollgebiets. Neben der Zollunion bestehen mit der Schweiz über 100 weitere bilaterale Abkommen.

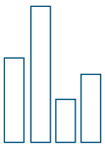
Marktzugang
Für Liechtensteiner Unternehmen besteht freier Marktzugang zu 31 Staaten und rund 500 Millionen Menschen in Europa.

Stabilität und Kontinuität
Eine stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung sorgt für ein hohes Mass an Kontinuität und Rechtssicherheit.

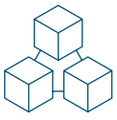
Professioneller, innovativer, international anerkannter und breit aufgestellter Finanzplatz Liechtenstein

Treuhänder, Banken, Vermögensverwalter, Fondsgesellschaften, Versicherungen, Wirtschaftsprüfer, gemeinnützige Stiftungen, Rechtsanwälte sowie FinTech- und Blockchain-Unternehmen schätzen die Standortvorteile Liechtensteins.





20,3 % Staatsquote
Liechtenstein verfügt über die tiefste Staatsquote (Staatsausgaben in Relation zum BIP) aller europäischen Länder. In der Schweiz liegt die Quote bei knapp 30 %, in Österreich bei über 50 %.



Blockchain in Liechtenstein
Rechtssicherheit fördert Innovation und reduziert Risiken für alle Beteiligten. Darum ist in Liechtenstein das Token- und VT-Dienstleister-Gesetz (TVTG) seit 1. Januar 2020 in Kraft.



AAA-Rating
Liechtenstein hat keine Staatsschulden und wird regelmässig mit einem AAA-Länderrating von Moody's und Standard & Poor's ausgezeichnet.

Perfekte Verbindung zwischen Langfristigkeit und Innovation

Der Finanzplatz Liechtenstein denkt in Generationen. Der Fokus auf Langfristigkeit, Qualität und Stabilität ist dabei genauso wichtig wie das Gespür für den Puls der Zeit.



QUALITÄT UND INNOVATIONSKRAFT

- Hohe Kompetenz und jahrelange Erfahrung der Dienstleister auf dem Finanzplatz
- Einfacher Zugang zu Spezialisten und Fachkräften aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein
- Flexibilität und kurze Entscheidungswege in Liechtenstein
- Europakompatible Nischenprodukte im Finanzbereich
- Innovationsförderung



STABILITÄT UND RECHTSSICHERHEIT

- Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung
- Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz seit 1924
- Seit 1995 Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)
- Freier Zugang zum europäischen Markt (Freiheit des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs)
- Politische Kontinuität und Stabilität
- Liberale Wirtschaftspolitik
- Liberales Gesellschaftsrecht
- Solide Finanzpolitik/keine Staatsverschuldung
- Grosse Kapitalkraft der öffentlichen Hand
- Moderate Unternehmensbesteuerung
- AAA-Länderrating durch Moody's und Standard & Poor's
- Breit diversifizierte Wirtschaft mit starkem Industriesektor



RECHTS- UND STEUERKONFORMITÄT

- Finanzplatzregulierung in Liechtenstein basiert auf EU-Richtlinien
- International integrierte und anerkannte Finanzmarktaufsicht
- Anerkennung und Umsetzung internationaler und europäischer Standards der Steuerkooperation
- «Early Adopter» AIA (Automatischer Informationsaustausch)
- Global-Forum-Rating «largely compliant»
- Umsetzung OECD/BEPS (Richtlinien zur Unternehmensbesteuerung)
- Abkommen zum Steuerinformationsaustausch und/oder Doppelbesteuerungsabkommen mit 54 Staaten



NACHHALTIGKEIT UND PHILANTHROPIE

- Liechtenstein etabliert sich als angesehener, nachhaltig agierender und stabiler Finanzplatz.
- Verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln ist ein grundlegender Bestandteil der Kultur Liechtensteins.
- Einzigartige Projekte:
  - «Energieland»: alle Gemeinden Liechtensteins haben das Label «Energiestadt» erhalten. Liechtenstein ist weltweit das erste «Energieland».
  - «Solarweltmeister»: Liechtenstein verfügt über die höchste Kapazität an Photovoltaik pro Kopf.
  - «Waterfootprint»: Liechtenstein ist das erste Land, das gleich vielen Menschen in Entwicklungsländern gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser bietet, wie es selbst Einwohner hat.
- Ausgezeichnete internationale Reputation als Philanthropie-Standort im Herzen Europas.
- Fortschrittliche Foundation Governance mit hohem Schutz der Privatsphäre.



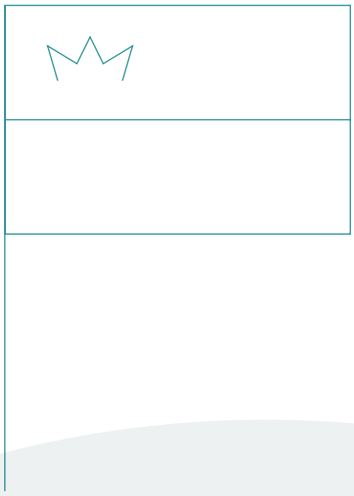


Stabilität, Kontinuität, Innovation und Konformität – der liechtensteinische Weg

Liechtenstein mit seiner 300-jährigen Geschichte steht für Kontinuität und Stabilität. Entscheide werden daher hinsichtlich grösstmöglicher Tragfähigkeit für die Zukunft gefällt. Für den Finanzplatz besonders hervorzuheben sind dabei die Regierungserklärung zum Automatischen Informationsaustausch 2013 und die Finanzplatzstrategie 2019.

Liechtenstein entzieht sich den internationalen Entwicklungen aufgrund der geografischen Lage, der diversifizierten Wirtschaft und der engen Einbettung in die internationale Staatengemeinschaft nicht. Liechtensteins Finanzplatz ist sehr wettbewerbsfähig und international vernetzt. Er ist auf die internationale Kundschaft ausgerichtet. Dafür gibt es aber internationale Regeln, die eingehalten werden. Liechtenstein hat erkannt, dass die Konformität mit internationalen Standards einen Wettbewerbsvorteil darstellen kann. Sie ist seit Jahren Teil des liechtensteinischen Weges.

Für einen zukunftsfähigen Finanzplatz gibt es verschiedene wichtige Faktoren: Dazu gehören selbstverständlich einerseits hervorragende Dienstleistungen und attraktive Rahmenbedingungen. Ebenso wichtig sind andererseits aber Integration und bilaterale, multilaterale





und globale Zusammenarbeit. Das sind keine Hindernisse für einen erfolgreichen Finanzplatz, sondern ist eine der entscheidenden Voraussetzungen. Damit wird die Grundlage geschaffen, um auch auf dem Finanzplatz Innovation zu ermöglichen. Das 2020 eingeführte liechtensteinische Blockchain-Gesetz ist ein konkretes Resultat des Willens gerade auch komplexer Innovation, einen rechtssicheren Raum zu schaffen, welcher Chancen und internationale Konformität optimal vereint.

Für Liechtenstein ist gerade Konformität somit nicht nur ein Schlagwort, sondern ein eingebundener und gelebter Bestandteil aller Handlungen auf dem Finanzplatz und darüber hinaus.

Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Was bisher geschah

Liechtenstein verfolgt eine klare Strategie der Steuerkonformität und beteiligt sich aktiv in den massgeblichen Gremien. Die Umsetzung der Standards wurde unter anderem von IWF, Moneyval und vom Global Forum positiv gewertet. Das Netzwerk an bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen baut Liechtenstein laufend und aktiv aus.

2021
Umsetzung der 5. EU-Geldwäscherei-Richtlinie in nationales Recht

2020
Teilrevision des Treuhändergesetzes zur Stärkung der Befugnisse und Kompetenzen der FMA

2017
Umsetzung der 4. EU-Geldwäscherei-Richtlinie in nationales Recht

2016
«Early Adopter» des OECD-Standards zum Automatischen Informationsaustausch

2014
Unterzeichnung des internationalen Abkommens der OECD zur Steuerflucht (Konvention der OECD und des Europarats über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen)

2013
«Regierungserklärung» zur Weissgeldstrategie

2012
Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen mit Deutschland und weiteren Ländern

2009
Änderung des Gesetzes zum Bankgeheimnis «Liechtenstein-Erklärung» – Bekenntnis zur OECD-Konformität

2002, 2007, 2013, 2014
IWF-/Moneyval-Assessment-Bescheinigung hoher Standards zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung

1995
Mitglied des EWR – für Finanzmarktteilnehmer gelten damit die gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen wie in den EU-Ländern

6
Fragen an

Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Finanzmarktaufsicht

Herr Gassner, Konformität mit internationalen und europäischen Standards ist eine der wichtigsten Grundlagen der liechtensteinischen Finanzplatzstrategie – was hat sich dahingehend in den letzten Jahren getan?
Liechtenstein ist seit dem Beitritt zum EWR verpflichtet, die europäischen Standards in der Finanzmarktregulierung in nationales Recht umzusetzen. Eine veritable Regulierungsflut ist dann als Antwort der EU auf die globale Finanzkrise 2008/2009 über den Finanzplatz hereingebrochen. Das Land hat auch konsequent die internationalen und strengen europäischen Regeln in der Geldwäschereibekämpfung umgesetzt. Wichtig war auch die Gewährleistung der Amtshilfe im Wertpapierbereich gegenüber ausländischen Aufsichtsbehörden mit dem Beitritt der FMA zur Internationalen Vereinigung der Wertpapieraufsichtsbehörden IOSCO. Zentral für die Anerkennung Liechtensteins als vertrauenswürdiger Partner war das Bekenntnis zum OECD-Standard für Transparenz und Informationsaustausch in Steuerfragen. Liechtenstein war von Beginn an als «Early Adopter» des Automatischen Informationsaustauschs mit dabei. Seit 2017 tauscht Liechtenstein mit Steuerbehörden anderer Länder Daten über Finanzkonten für Steuerzwecke aus.

Die effektive Umsetzung internationaler Standards wird gerne als Massstab dafür verwendet, ob ein Land/Staat als vertrauenswürdig gilt. Welche Rolle kommt da Ihrer Aufsichtsbehörde zu?
Die Durchsetzung anerkannter internationaler Standards ist neben der Gewährleistung der Finanzstabilität und des Kundenschutzes ein Kernelement unseres Auftrags. Die EU hat nach der Finanzkrise eine neue europäische Aufsichtsstruktur aufgebaut, um die Anwendung der Finanzmarktregulierung zu harmonisieren. Man spricht hier von Supervisory Convergence. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Aufsichtsbehörden gestärkt. Wir müssen zeigen, dass wir eine gleichwertige Aufsichtsbehörde sind und dass wir den international tätigen Finanzplatz glaubwürdig und wirksam beaufsichtigen. Damit sichern wir den Marktzugang. Die FMA ist voll in das System der Europäischen Finanzaufsicht integriert. Wir partizipieren in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen und bringen dort die Interessen Liechtensteins ein.

Die Regulierungsdichte hat in den letzten Jahren massiv zugenommen – wie schafft man hier eine zeitgerechte Umsetzung?
Die Zunahme der Regulierung ist tatsächlich massiv. 2005 war die FMA für die Durchsetzung von 19 Gesetzen zuständig. Heute sind wir bei 36 angelangt. Das Versicherungsaufsichtsgesetz wuchs mit der Revision von 68 auf 275 Artikel an. Zugleich sind die einzelnen Bestimmungen umfangreicher und komplexer geworden. Wir haben in Liechtenstein kurze Wege und Sinn für Pragmatis-

mus. Das erlaubt eine sehr effiziente Arbeitsweise in der nationalen Umsetzung. Überspitzt könnte man sagen, dass jeder, der von Regulierung etwas versteht, sein Wissen auch in den Dienst des Landes stellen muss. Wir haben diese Spezialisten bei der FMA und unterstützen die Regierung in der Regulierungsarbeit. Dabei ist uns der Einbezug der Branchenverbände wichtig. Wir setzen uns mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes für eine marktgerechte und tragfähige Regulierung ein. Wir müssen nicht über die vorgegebenen Mindeststandards hinausgehen und verbleibende Spielräume geschickt nutzen.

Stärkere Regulierung, strengere Vorschriften – das Tempo bei der Verschärfung von Regeln ist tatsächlich enorm. Wie lässt sich das überhaupt noch bewältigen? Ist das noch «gesund»?
Die G20 beschlossen 2009 inmitten der Finanzkrise, den Umfang der Finanzmarktregulierung auf alle Akteure und Märkte auszuweiten. Das ist auch passiert. Mit dem Bankenpaket, dem Digital Finance Package und der Regulierung in der Nachhaltigkeit sind weitere umfassende Regulierungsprojekte auf europäischer Ebene unterwegs. Wir sind der Ansicht, dass jede Regel einem klaren Ziel dienen sollte. Die Kosten für die Compliance sind bei den Finanzintermediären stark gestiegen, was in den letzten Jahren deutlich auf die Gewinne gedrückt hat. Und die Regulierung selbst kann zu Risiken in den Finanzmärkten führen. Wir setzen uns in den europäischen Aufsichtsgremien für eine massvolle und verhältnismässige Regulierung ein, beispielsweise auch dafür, dass es für kleinere Banken Erleichterungen gibt. Wir versuchen auch, wo immer wir können, mit Informationen und Wegleitungen den Finanzintermediären die Anwendung der vielen Regeln zu erleichtern.

Wandel gibt es auch in der Finanzbranche. Vermehrt dringen Tech-Unternehmen mit digitalen Produkten in den Finanzsektor vor. Stichworte Kryptowährungen, Initial Coin Offerings, tokenisierte Wertpapiere über eine Blockchain. Was ist hier die Rolle der Aufsicht?
Auch hier ist unsere Rolle die Gewährleistung des Kundenschutzes und die Bekämpfung von Missbräuchen. Wir beschäftigen uns also intensiv mit den Risiken der neuen Geschäftsmodelle. Neue Finanztechnologien sind für Liechtenstein in erster Linie jedoch eine Chance. Wir haben im Jahr 2017 bei der FMA ein Regulierungslabor geschaffen, das als Anlaufstelle für FinTechs und klassische Akteure dient. Wer innovative Ideen hat, hat bei uns rasch einen Gesprächstermin. Im Rahmen der geltenden Regulierung versuchen wir zu ermöglichen, dass innovative Geschäftsmodelle verwirklicht werden können. Seit Anfang 2020 ist in Liechtenstein zudem das sogenannte «Blockchain-Gesetz» in Kraft. Das Gesetz überträgt der FMA die Registrierung der Dienstleister, die ihre Dienstleistungen auf sogenannten vertrauenswürdigen Transaktionssystemen wie der Blockchain anbieten. Über diese Dienstleister haben wir die anlassbezogene Aufsicht. Das Gesetz adressiert auch die Einhaltung der Sorgfaltspflichten zur Prävention der Geldwäscherei, was sehr wichtig ist.

Liechtenstein, einer der weltweit «konformsten Finanzplätze» – lässt sich das so sagen?
Ich würde sagen: Liechtensteins Finanzplatz ist konform mit internationalen Standards und setzt diese konsequent und glaubwürdig durch.
Und damit wird der internationale Marktzugang gesichert.



Mario Gassner ist seit Juni 2008 Vorsitzender der Geschäftsleitung der FMA Liechtenstein. Als Leiter der Abteilung Versicherung beim Amt für Volkswirtschaft verantwortete er von 1999 bis 2004 die Aufsicht über Versicherungen und die Vorsorgeeinrichtungen der betrieblichen Personalvorsorge. Mit der Gründung der FMA Liechtenstein im Jahr 2005 leitete Mario Gassner den Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen.

Sicherung von Vermögenswerten über Generationen

Seit fast 100 Jahren bietet das liberale Gesellschaftsrecht Liechtensteins die rechtssichere Möglichkeit, ein Vermögen einem bestimmten Zweck zu widmen und dieses für Generationen zu erhalten. Treuhänder bieten dafür weltweit ausgerichtete, massgeschneiderte und langlebige Lösungen an. Liechtensteins Stärken wie Rechtssicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität sind dabei das Fundament für hervorragende Dienstleistungen.

Kompetenzen und Stärken

- Vermögenserhaltung
- Vermögensstrukturierung
- Treuhänderische Gründung – also die Gründung im Namen des Kunden – von Stiftungen, Gesellschaften und Trusts sowie deren Betreuung und Verwaltung
- Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberatung
- Buchhaltung und Jahresabschluss
- Lohnabrechnungen

Gut zu wissen

- Seit 1926 liberales und innovatives Gesellschaftsrecht
- Direkter Marktzugang zum EU-Raum und zur Schweiz
- Von der Finanzmarktaufsicht reguliert und beaufsichtigt

147
Treuhänder

2500
Mitarbeitende

Liechtensteinische Treuhandkammer
www.thk.li

245
Treuhandgesellschaften

Bankenplatz Liechtenstein: Stabil, kompetent und nachhaltig

Liechtenstein ist ein stabiler und weltoffener Bankenplatz. Als Vermögensverwaltungsstandort besetzt er sowohl in Europa als auch international eine Spitzenposition. Mit seinem generationsübergreifenden Ansatz und der einzigartigen Verbindung aus Tradition, Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit bietet der Bankenplatz seiner anspruchsvollen internationalen Kundschaft hochwertige Finanzdienstleistungen an. Er hat sich zum Ziel gesetzt, einen wertvollen Beitrag zur nötigen Transformation der globalen Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

Kompetenzen und Stärken

- Private Banking und Asset Management
- Internationales Wealth Management

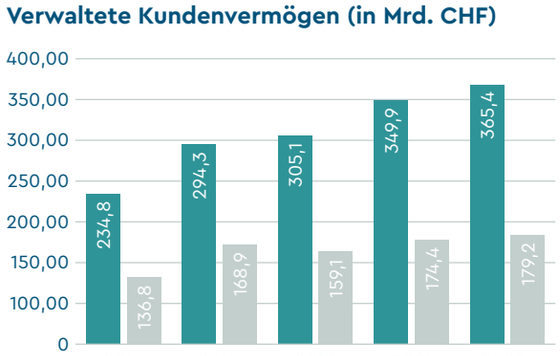
Gut zu wissen

- Direkter Zugang zum europäischen Binnenmerkt
- Klare strategische Ausrichtung mit der Roadmap 2025
- Netto-Neugeld-Zufluss: CHF 17,7 Mrd.
- Tier 1 Capital Ratio: 21,7 % (überdurchschnittlich im EU-Vergleich)
- Risikogruppe 2 im S&P-BICRA-Rating
- Mehr als 150 Jahre Tradition und Erfahrung im Private Banking (Gründung der ersten Bank 1861)

13
Banken

2166
Mitarbeitende (ohne ausländische Gesellschaften)

Verwaltete Kundenvermögen (in Mrd. CHF)



Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften

Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften

Liechtensteinischer Bankenverband
www.bankenverband.li

Portfolioverwaltung und Anlageberatung

In partnerschaftlicher Betreuung und Beratung sorgt der Vermögensverwalter dafür, dass die Vermögenswerte der Kunden massgeschneidert und bedarfsgerecht angelegt werden. Die liechtensteinischen Vermögensverwalter zeichnen sich durch langjährige Erfahrungswerte in den Bereichen Vermögenserhalt, -ausrichtung sowie -verwaltung aus. Dank ihrer engen, familiären Kundenbeziehungen sind sie ausgezeichnete Partner für ein generationenübergreifendes Investieren.

9212
Kundenbeziehungen

633
Mitarbeitende

102
Vermögensverwaltungsgesellschaften

Gut zu wissen
- Von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein reguliert und beaufsichtigt
- Direkter Marktzugang zum EU-Raum und zur Schweiz
- Notifikation zur grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung
- Keine Bindung an eine bestimmte Depotbank und deren Produkte

Kompetenzen und Stärken
- Portfolioverwaltung
- Anlageberatung
- Wertpapier- und Finanzanalysen
- Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden

Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein
www.vuvl.li

Verwaltetes Kundenvermögen der Vermögensverwaltungsgesellschaften (in Mrd. CHF)

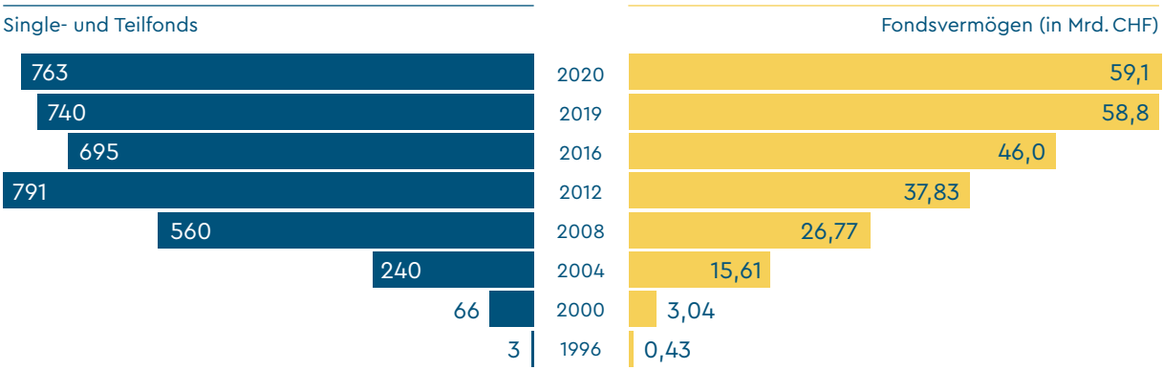
Quelle: FMA

52,9
Assets under Management (AuM) total

25,7
Assets under Management (AuM) im Inland

Aufsteigender Fondsplatz

Die Stärke der liechtensteinischen Fondsbranche ist die Strukturierung und Administration von Private Label Fonds. Asset Manager setzen hier Fonds auf und nutzen Liechtenstein als Zugang zum Europäischen Markt. In zunehmendem Masse bringen auch Family Offices und Stiftungen ihre Vermögenswerte in eigens dafür errichtete Fonds ein. Die Bedeutung des Fondsplatzes in diesem Bereich wächst, denn Liechtenstein ist nicht nur auf Fondsstrukturierungen spezialisiert, sondern bietet auch hohe Rechtssicherheit und Stabilität.



Kompetenzen und Stärken

- Fondsstrukturierung
- Fondsadministration
- Innovative Konzepte
- Nachhaltigkeit

Liechtensteinischer Anlagefondsverband
www.lafv.li

Gut zu wissen

- Kontinuierliches Wachstum seit 1996
- Seit 2017 Boom an Gründungen von Private Label Fonds
- Internationale Kompatibilität der Produkte
- Sehr kurze Time to Market
- Fonds werden bereits in über 20 Ländern Europas mittels EU-Passport vertrieben

Sicherheit heute und in Zukunft

Versicherungen denken langfristig. Sie schützen vor den Risiken des Lebens und geben Sicherheit – beispielsweise in der Altersvorsorge. Im demografischen Wandel steckt die Verpflichtung, mehr Verantwortung für die nachkommenden Generationen zu übernehmen. Denn es geht darum, unsere Sicherungssysteme heute und in Zukunft zu gewährleisten und für eine gerechte Lastenverteilung zwischen den Generationen zu sorgen.

Kompetenzen und Stärken

- Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen
- Innovative Risikoabsicherungen
- Fonds- und anteilsgebundene Vorsorgelösungen
- Anlageprodukte für vermögende Privatkunden
- Internationale Industrieversicherung
- Krankenzusatzversicherung (welche in Liechtenstein auch unter der Lebenslizenz betreibbar ist)

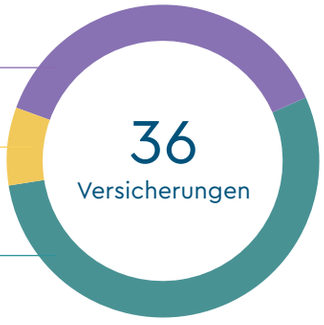
Gut zu wissen

- Direkter Marktzugang zum EU-Raum
- Direktversicherungsabkommen mit der Schweiz

19
Lebensversicherungen

14
Schadenversicherungen

3
Rückversicherungen



980
Mitarbeitende

5,5
Mrd. CHF Bruttoprämien

Liechtensteinischer Versicherungsverband
www.lvv.li

Wichtige Absicherung in einem komplexen, dynamischen Umfeld

Die Wirtschaftsprüfer stellen als interdisziplinäre Dienstleister eine wichtige Versicherungsfunktion jeder modernen Volkswirtschaft dar. Die Prüfer in Liechtenstein folgen in ihrer Arbeit international anerkannten Prüfungsstandards und tragen mit ihrer Arbeit zur Stabilität, Anerkennung und Reputation des Standorts Liechtenstein bei.

Kompetenzen und Stärken

- Unabhängige Dienstleister in allen Fragen des Prüfungswesens
- Sämtliche betriebswirtschaftlichen Prüfungen für Unternehmen und aufsichtsrechtlichen Prüfungen nach Spezialgesetzen im Rahmen der liechtensteinischen Finanzmarktregulierung
- Wichtiges Bindeglied zwischen Staat und Privatwirtschaft
- Beitrag zum gesetzeskonformen Verhalten der Finanzintermediäre

Gut zu wissen

- Das Vorhandensein einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft reduziert Bonitäts- und Konkursrisiken von Unternehmen
- Die Berufsausübung ist nur mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht zulässig
- Wirtschaftsprüfer unterstehen der Qualitätskontrolle durch die Finanzmarktaufsicht
- 81 Wirtschaftsprüfer stellen die gesetzliche Leistungspflicht in Liechtenstein sicher
- Wirtschaftsprüfer sind gesetzlich verpflichtet, sich laufend fortzubilden



86
Wirtschaftsprüfer

- Unabhängig
- Organisiert
- Unparteiisch
- Gewissenhaft
- Diskret
- Verantwortungsbewusst
- Reguliert

Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung
www.wpv.li

Global engagierter Philanthropie-Standort Liechtenstein

Stiften steht geradezu idealtypisch für das Denken in Generationen. Gemeinnützige Stiftungen gehen dabei über den rein privaten Nutzen hinaus, denn das gestiftete Vermögen wird nebst der gemeinnützigen Verwendung vermehrt auch nachhaltig und sozial verantwortlich angelegt, um dadurch eine zusätzliche positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen.

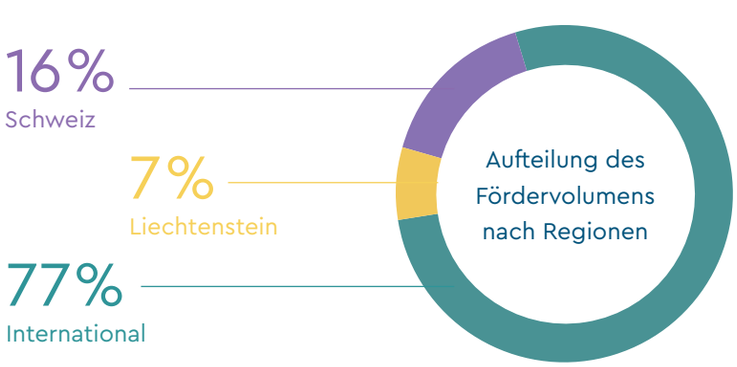
Kompetenzen und Stärken

- Umfassende Stifterfreiheit bei der Zweckbestimmung
- Wirkungsvolle Stiftungsaufsicht mit effizienten und schlanken Verwaltungsabläufen
- Fortschrittliche Foundation Governance mit hohem Schutz der Privatsphäre
- Keine geografischen Restriktionen bei der Fördertätigkeit, bei der Bestimmung der Begünstigten oder der Besetzung des Stiftungsrates
- Gestaltungsvielfalt mit innovativen Möglichkeiten wie der Protected Cell Company (PCC)

Gut zu wissen

- Das liberal ausgestaltete liechtensteinische Stiftungsrecht gewährleistet ein hohes Mass an Flexibilität und Gestaltungsspielraum bezüglich der Ausgestaltung der Stiftung
- Durch das Wirken gemeinnütziger Stiftungen und Trusts wird eine grosse Vielfalt an gesellschaftlichen Initiativen und Projekten angestossen und ermöglicht
- 1362 gemeinnützige Stiftungen in Liechtenstein
- 100 Mitglieder und 3 Assoziierte Partner bei der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST)

Geografischer Wirkungsradius der gemeinnützigen Stiftungen



Quelle:
Umfrage der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) auf freiwilliger Basis (2019)

Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts
www.vlgst.li

Höchste ethische Standards und lebenslanges Lernen im Fokus

Als eine von 162 CFA Societies weltweit ist die CFA Society Liechtenstein Teil eines globalen Netzwerkes unter dem Dach des CFA Institute. Die Mitglieder – lokal in Liechtenstein wie auch global – sind in allen Funktionen der Finanzbranche zu Hause. Mit diesem einzigartigen Netzwerk über alle Finanzmarktakteure hinweg fördert die CFA Society das lebenslange Lernen, sie steht für höchste ethische Standards auf dem Finanzplatz ein und fördert durch diverse Initiativen die Transparenz und Integrität der Finanzmärkte.

Kompetenzen und Stärken

- Der CFA Charter («Dipl. Finanzanalyst») ist der globale Standard unter den Finanz-Fortbildungen
- Mit dem «ESG Certificate» fördert und standardisiert die CFA Society das Know-how für nachhaltiges Investieren
- Vorträge/Veranstaltungen zu aktuellen Finanzmarktthemen
- Ethik-Workshops für Finanzmarktakteure
- Globale anerkannte Standards für die Finanzbranche: GIPS (Global Investment Performance Standards)

Gut zu wissen

- Gründung 2006 als Liechtenstein Society of Investment Professionals (LSIP), seit 2014 CFA Society Liechtenstein
- 76 Mitglieder (CFA Charterholder) in Liechtenstein sind Teil der 170 000 CFA Charterholder weltweit
- Jährlich ca. 100 Kandidaten für den CFA Charter im Raum Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg

Top 10: Beschäftigung der Mitglieder



Stand: 31. Januar 2021

CFA Society Liechtenstein
www.cfasociety.org/liechtenstein

Verlässliche Partner für sämtliche Rechtsgeschäfte

Rechtssicherheit ist ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Wirtschaftsplatzes, denn jedes Rechtsgeschäft birgt Risiken und Fallstricke. Deshalb ist der frühe Einbezug eines Rechtsanwalts ratsam. Dieser trägt als verlässlicher Partner dazu bei, rechtliche Risiken zu erkennen, und hilft dabei, diese zu vermeiden. Ergebnis dieses Vorgehens ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Rechtsgeschäft beteiligten Akteure.

Kompetenzen und Stärken

- Beratung in allen geschäftlichen und privaten Rechtsfragen
- Unterstützung bei nationalen und internationalen Rechtsfragen
- Vertretung in allen gerichtlichen und aussergerichtlichen Angelegenheiten
- Abdeckung aller Rechtsgebiete – vom Vertragsrecht bis zur Blockchain

Gut zu wissen

- Moderne und europarechtskonforme Gesetzgebung
- Stabile Rechtsordnung mit einer gut funktionierenden Gerichts- und Schiedsgerichtsbarkeit
- Gesetzlich verankertes Rechtsanwaltsgeheimnis
- Absolute Unabhängigkeit des Rechtsanwaltes
- Standesrichtlinien der Rechtsanwaltskammer mit starkem Klientenschutz

223
Rechtsanwälte

60
Konzipienten (jur. Mitarbeiter in der Ausbildung zum Rechtsanwalt)

45
Rechtsanwaltsgesellschaften

58
niedergelassene europäische Rechtsanwälte

Liechtensteinische Rechtsanwaltskammer
www.rak.li

Denken in Generationen

Liechtenstein Finance ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und alle liechtensteinischen Finanzplatzverbände sind. Die Aufgabe von Liechtenstein Finance ist es, das Profil des liechtensteinischen Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.

Gezielte Kommunikation
Liechtenstein Finance versteht sich als Plattform, auf der Themen und Botschaften der verschiedenen liechtensteinischen Finanzbereiche gesammelt, einheitlich aufbereitet, koordiniert und gezielt distribuiert werden. Liechtenstein ist zwar ein kleines Land, aber als Finanzplatz von internationaler Bedeutung. Es ist unumgänglich, dass die Inhalte mit einer Stimme kommuniziert werden, um die Stärken und Angebote des Finanzplatzes nachhaltig zu platzieren.

Hohe Erwartungen
Der Finanzplatz Liechtenstein orientiert sich am europäischen Werte- und Rechtssystem, bietet seinen Kunden umfassenden Marktzugang zur EU ebenso wie zur Schweiz und garantiert politische und wirtschaftliche Stabilität. Mit seiner langjährigen Erfahrung und dem breit gefächerten Dienstleistungsangebot steht er für erstklassige, langfristige Vermögenslösungen und den Erhalt von Vermögen über Generationen.

Es hat sich viel getan
Veränderungen brauchen immer einen Anstoss. Das Bekenntnis zu einem agilen, nachhaltigen, dienstleistungsstarken und innovativen Finanzplatz ist aufrichtig und ernsthaft. Auch Prävention nimmt darin eine grosse Rolle ein. Das Blockchain-Gesetz kann als Beleg dafür genommen werden. Die Regierung sorgt mit frühzeitiger Regulierung für klare Rechtssicherheit. Die Schnelligkeit, mit der diese Veränderungen umgesetzt wurden, ist beispielhaft. Der Finanzplatz Liechtenstein bietet allen Kunden und Marktteilnehmern demokratisch verankerte, langfristige Rechtssicherheit und hohe politische und wirtschaftliche Stabilität, arbeitet strikt im Rahmen international anerkannter Rechtsstandards und überzeugt als verantwortungsbewusster Vorreiter mit nachhaltigen Vermögensanlagen, zukunftsweisenden Technologien und einfachen, verständlichen Produkten.



Public-Private-Partnership



10 Mitglieder



Liechtenstein Finance
www.finance.li

KONTAKTE

Liechtensteinischer Anlagefondsverband (LAFV)
T +423 230 07 70
www.lafv.li

Liechtensteinischer Bankenverband
T +423 230 13 23
www.bankenverband.li

Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST)
T +423 222 30 10
www.vlgst.li

Liechtensteinische Rechtsanwaltskammer
T +423 232 99 32
www.rak.li

Liechtensteinische Treuhandkammer
T +423 231 19 19
www.thk.li

Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein (VuVL)
T +423 388 23 50
www.vuvl.li

Liechtensteinischer Versicherungsverband (LVV)
T +423 237 47 77
www.lvv.li

Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung
T +423 233 29 20
www.wpv.li

Regierung des Fürstentums Liechtenstein
www.regierung.li

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
T +423 236 73 73
www.fma-li.li

CFA Society Liechtenstein
www.cfasociety.org/liechtenstein

IMPRESSUM

Herausgeber
Liechtenstein Finance e.V.
Äulestrasse 30, Postfach 249
9490 Vaduz

T +423 239 63 20, info@finance.li
www.finance.li

Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan
www.bvd.li

Papier
Umschlag: Magno Star coated, 300 g / m²
Inhalt: Genesis uncoated, 120 g / m²

SWISS CLIMATE
CO₂ NEUTRAL GEDRUCKT
SC2021041302

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C013308

Liechtenstein Finance e.V. ist bei der Erstellung und Veröffentlichung dieser Broschüre mit angemessener Sorgfalt vorgegangen. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen können dennoch Ungenauigkeiten, Auslassungen oder typografische Fehler enthalten, für die Liechtenstein Finance e.V. keine Verantwortung übernimmt. Gewährleistungen oder Zusicherungen bezüglich Verwendung, Gültigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der gemachten Angaben, Aussagen oder Informationen in dieser Broschüre werden nicht übernommen. Liechtenstein Finance e.V. lehnt die Haftung für jegliche Arten von Schäden ab. Informationen aus dieser Broschüre dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Liechtenstein Finance e.V. geändert, in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwendet werden.

Liechtenstein Finance e.V.
Äulestrasse 30 · Postfach 249 · LI-9490 Vaduz
T+423 239 63 20 · info@finance.li · www.finance.li